

## PRESSEMITTEILUNG

04.07.2024

### Vergabe 5. Architekturstipendiums Kärnten 2025

*Im Jahr 2024 vergibt das Land Kärnten zum fünften Mal über Vorschlag einer unabhängigen Fachjury im Bereich Architektur ein Jahresstipendium in der Höhe von 10.500 Euro. Primäres Ziel des Stipendiums ist die Schaffung einer dauerhaften Fördereinrichtung, die in Verbindung mit den bestehenden Baukultureinrichtungen eine nachhaltige Verbindung und Bindung junger Kärntner ArchitektInnen, sowie ArchitekturstudentInnen an Kärnten bewirkt.*

Aus 3 eingereichten Projekten hat die Jury bestehend aus **Anne Isopp** (Architekturjournalistin Wien), **Beate Engelhorn** (Geschäftsführerin Haus der Architektur Graz), **Werner Kircher** (Vorsitzender Fachbeirat für Baukultur) und **Mario Waste** (Land Kärnten, Abteilung 14 – Kunst und Kultur) die Arbeit von **Christopher Juwan** prämiert. Juwan wird in einem Zeitraum von einem Jahr das Projekt „*Die Bautypologie des Kärntner Pfeilerstadels. Ein Versuch zum Erhalt regionaler Identitäten*“ eigenständig erarbeiten. Das Ergebnis wird 2026 sowohl auf der FH Kärnten in Spittal als auch im Architektur Haus Kärnten präsentiert werden.

Im Rahmen einer Festveranstaltung im Architektur Haus Kärnten, am Donnerstag den 04. Juli 2024 wird die Juryentscheidung zum Kärntner Landesbaupreis und der Preisträger des vierten Architekturstipendiums Kärnten für 2025 bekannt gegeben und verliehen.

Seit 2016 vergibt das Land Kärnten über Vorschlag einer unabhängigen Fachjury im Bereich Architektur ein biennales Jahresstipendium in der Höhe von 10.500 Euro. Primäres Ziel des Stipendiums ist die Schaffung einer dauerhaften Fördereinrichtung, die in Verbindung mit den bestehenden Baukultureinrichtungen eine nachhaltige Verbindung und Bindung junger Kärntner ArchitektInnen, sowie ArchitekturstudentInnen an Kärnten bewirkt. Das Architektur Haus Kärnten ist Kooperationspartner, begleitet den Prozess und stellt die Ergebnisse öffentlich vor.

#### **Vergabe Kärntner Architekturstipendium 2025**

Donnerstag, 04. Juli 2024, 18:00 Uhr

Im Rahmen der Preisverleihung zum Kärntner Landesbaupreis 2024

Architektur Haus Kärnten

St. Veiter Ring 10, 9020 Klagenfurt



## Kärntner Architekturstipendium 2025

Dipl.-Ing. Christopher Juwan BSc:

**Die Bautypologie des Kärntner Pfeilerstadels.**

**Ein Versuch zum Erhalt regionaler Identitäten**

### Jurybegründung:

Mit dem vorgelegten Projekt wird ein sehr aktuelles und relevantes Thema für den ländlichen Raum Kärntens vorgeschlagen. Die Stadel sind aus architektonischer, baukultureller und raumplanerischer Sicht ein wichtiges und bestimmendes Element der Kulturlandschaft in Kärnten. Die wirtschaftlichen und soziokulturellen Veränderungen führen oft zu einem Nutzungsverlust solcher Objekte, dadurch sind sie als Ausdruck bäuerlichen Wirtschaftens im Erhalt bedroht. Daher stellen die Grundlagenforschung und deren Aufbereitung einen wesentlichen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für den Erhalt der Stadt für ländliche Siedlungsräume dar. Die Jury empfiehlt bei der Ausarbeitung den Fokus auf die Dokumentation (Erstellung eines Stadlkatasters etc.), auf die (städte-)bauliche Einbindung in die Umgebung, auf die Bautypologien und auf die Zusammenstellung von Best Practice Beispielen zu legen. Nach Möglichkeit sollen zur Einbindung der Öffentlichkeit in die Sammlung, Kommunikation und Vermittlung auch Social-Media-Kanäle / digitale Medien genutzt werden. Insgesamt verspricht das vorgelegte Projekt einen Mehrwert in Bezug auf das Verständnis für Architektur und Baukultur.

### Projektbeschreibung:

Der Kärntner Siedlungsraum wird seit jeher von der Landwirtschaft geprägt. Mit den gesetzlichen Bestimmungen und dem Konsumverhalten, ändern sich jedoch die baulichen Strukturen landwirtschaftlicher Nutzgebäude und somit das Landschaftsbild in Kärnten. Die historische Form der Stallscheune, welche in Kärnten vorrangig als Pfeilerstadel vorkommt, wird somit von neuen Stallformen abgelöst. Zusätzlich erschweren hohe Sanierungskosten den Erhalt der in die Jahre gekommenen, meist sehr großvolumigen Gebäude und so bleiben viele der Kärntner Pfeilerstadel ungenutzt, stehen leer, oder verfallen allmählich. Um den Fortbestand zumindest dokumentarisch zu sichern, fehlt es an jeglicher, wissenschaftlichen Beachtung des Pfeilerstadels in Kärnten. Die folgende Arbeit soll zum ersten Mal einen Überblick über die Bautypologie des Kärntner Pfeilerstadels geben und neue Erkenntnisse aus Feldstudien aufzeigen. Im zweiten Teil soll das Nachnutzungspotential anhand von Entwürfen oder Best-Practice-Beispielen verdeutlicht und damit Anreize zur Weiternutzung leerstehender Stadel geben werden.



### Dipl.-Ing. Christopher Juwan BSc

#### Ausbildung

10/2021 - 09/2023 Masterstudium Architektur | Fachhochschule Kärnten, Spittal an der Drau  
10/2018 - 09/2021 Bachelorstudium Architektur | Fachhochschule Kärnten, Spittal an der Drau

#### Werdegang

seit 01/2024 Architekt | Scheiberlammer ZT GmbH, Wolfsberg  
2023 Piranesi Student Award - Anerkennung |  
"Die Bautypologie des Kärntner Pfeilerstadels"  
2022 Piranesi Student Award - Teilnehmer | "Obervellach - Innenentwicklung im Mölltal"  
Manfred Kovatsch Preis - 1. Preis | "Obervellach - Innenentwicklung im Mölltal"  
Kärntner Menschenrechtspreis - 1. Preis | "Impulshaus" (Gruppenprojekt)  
Manfred Kovatsch Preis - 2. Preis | "Impulshaus" (Gruppenprojekt)  
2020 Manfred Kovatsch Preis – Anerkennung | „natuRaum“ Besucherzentrum

#### Davor (1. Bildungsweg)

2014 – 2018 HTL Lastenstraße, Fachrichtung Maschinenbau (berufsbegleitend)  
2014 – 2018 Qualitätsmanagement – Reklamationsbearbeitet, Mahle Filtersysteme Austria GmbH  
2009 – 2014 Facharbeiter in der Produktion, Mahle Filtersysteme Austria GmbH  
2005 – 2009 Technische Lehre Kunststofftechnik & Werkzeugbau, Mahle Filtersysteme Austria GmbH



ARCHITEKTUR  
HAUS  
KÄRNTEN

LAND  KÄRNTEN  
Kultur

Jurybegründungen und Stellungnahmen der Projekte im beiliegenden Juryprotokoll

**Anlage:**  
**Juryprotokoll Kärntner Architekturstipendium 2024**

**Pressedownload und Foto**

Frei zur Verwendung bei Angabe des Copyrights und des Fotografen im Rahmen der  
Berichterstattung vom Kärntner Landesbaupreis

<https://architektur-kaernten.at/programm/programm-presseinfo>

**Mehr Informationen:**

[www.architektur-kaernten.at](http://www.architektur-kaernten.at)

Kontaktpersonen:

**Raffaella Lackner**

GF Architektur Haus Kärnten

Organisation und Abwicklung

mobil. 0043 676 6900485

mail. lackner@architektur-kaernten.at

**Mario Waste**

Abteilung 14 – Kunst und Kultur

Organisation Architekturstipendium Kärnten

Mobil. 050 536-16221

Mail. mario.waste@ktn.gv.at

